



AUFTRAGGEBER	CHARITÉ-UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN
Bereich	Gesundheitswesen
PROJEKT	Bedarfsprogramm zur Anbindung des neuen Forschungscampus Seestraße an die Infrastruktur des Campus Virchow Klinikum der Charité, Berlin
LEISTUNG	Analyse und Konzepte, Bedarfsprogramm
Leistungsbereich	Planungsleistung für ein Bedarfsprogramm nach ABau für Elektrotechnik, Gebäudeautomation, Brandmeldeanlagen, Dateninfrastruktur, sowie die Zuarbeiten für den Tiefbau
Geschäftsfeld	Transformatorstationen und Kabelnetze für die allgemeine und Sicherheitsstromversorgung unterstützt durch ein Prozessleitsystem Elektrotechnik mit Notstromsteuerung
Spannungsebene	10 kV/0,4 kV
HERAUSFORDERUNG	Umsetzung der AV-SV-Trennung mit vielen Projektschnittstellen zu den Neubauprojekten und einer herausfordernden Terminkette
PROJEKTREALISIERUNG	2019
BAUSUMME (BRUTTO)	2,1 Mio. Euro

PROJEKTBESCHREIBUNG

Die Charité – Universitätsmedizin Berlin beabsichtigt mit „SIWANA“ Mitteln am CVK in Berlin die Campuserweiterung Seestraße infrastrukturell an den Hauptcampus anzubinden. Auf dem Campus Seestraße werden aktuell die beiden Neubaulaborgebäude BeCAT und Si-M realisiert. Mittelfristig soll ein Forschungsmodul umgesetzt werden.

Zielstellung der Investition ist die Umsetzung einer zentralen Versorgung des neuen Campus in Kombination mit der Versorgungs- und Betriebssicherheit der Grundnetzversorgung des Hauptcampus. Für die Infrastruktur Elektrotechnik wird im Projekt eine Zwei-System-Versorgung mit einer getrennten Medien- und Anlagentechnik der Allgemein- und Sicherheitsstromversorgung realisiert. Die Informations-, Kommunikations- und Sicherheitstechnik wird ebenfalls redundant an den neuen Campus angebunden.

Für das Bedarfsprogramm musste zusammen mit dem Hochbauplaner ein geeigneter Grundriss gefunden werden, der alle Anforderungen gemäß EltBauV und Hausstandards der Charité erfüllt. Für die Anbindung an die Infrastruktur des Hauptcampus musste ein umsetzbares Konzept gefunden werden, dass den bisherigen Planungen des Campus Seestraße sowie der zukünftigen Nutzung Rechnung trägt.

Weiterhin wurde das verfügbare Projektbudget und die Projektzeit in enger Abstimmung mit dem Bauherrn und Projektsteuerer umrissen. Im Anschluss wurden dieses Projekt für die weiteren Planungsleistungen nach HOAI Leistungsphasen 1 - 8 beauftragt und umgesetzt.